



Die erste unbrennbare Entdröhnungsmasse ist jetzt nach der neuen EU-Brandnorm zertifiziert

Erste unbrennbare Entdröhnungsmasse

Lärm- und Brandschutz in einem

HENKEL HAT JETZT FÜR das Produkt „Terophon-112 DB“ vom DIBT in Berlin die Zertifizierung A2 nach der neuen EU-Brandnorm DIN EN 13501-1 erhalten. „Terophon-112 DB“ ist somit europaweit das erste Entdröhnungsprodukt, das die hohe Anforderung „unbrennbar“ erfüllt und auch neue Anwendungen in der Bauindustrie ermöglicht. Aufgebracht auf unlackierte korrosionsgeschützte Bleche aus Aluminium, Edelstahl oder verzinktem Stahl können z. B. Verkleidungselemente, Wandverkleidungen, Metalldächer etc. wirksam entdröhnt und die Lärmbelastung nachhaltig reduziert werden.

Die erste unbrennbare Entdröhnungsmasse ist eine große Hilfe für die Bauindustrie, da jedes Bauwerk dem Gefahrenfall „Brand“ ausgesetzt ist und bauliche Anlagen so beschaffen sein müssen, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird. Aufgrund der geringen Brandlast der mit „Terophon-112 DB“ entdröhnten Metallelemente tragen diese im Falle eines Brandes kaum zur Brandausbreitung bei, auch entstehen im Brandfall keine toxischen Rauchgase.

Mit Henkels neuer, als „unbrennbar“ eingestufte Entdröhnungsmasse können innen liegende Feuertreppen aus Metall ebenso entdröhnt werden wie Aufzüge. Auch Klima-

kanäle in Rundfunkgebäuden werden damit wirksam entdröhnt, um einwandfreie Sprachaufnahmen zu gewährleisten. Das akustisch hoch wirksame und „unbrennbare“ „Terophon-112 DB“ sorgt somit für eine Verringerung der Lärmbelastung bei gleichzeitig minimiertem Risiko im Falle eines Brandes. |

! Kontakt

Henkel KGaA

69112 Heidelberg
Tel. (0 62 21) 70 44 90
eckhard.ullrich@henkel.com
www.henkel.com



Bei Foppe Metallbaumodule können einzelne Leistungen als Modul oder Fertigungsleistungen komplett geordert werden

Bausatztür für Brandschutzbereich geplant

Erfolg mit Bausatztür

ÜBER EINEN GUTEN VERLAUF des bisherigen Geschäftsjahrs 2006 berichtet die Foppe Metallbaumodule, Lengerich. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet das Unternehmen im 1. Halbjahr 2006 eine Umsatzsteigerung von rund 20 Prozent. Erfolgreich soll es auch weiter gehen: Im zweiten Halbjahr 2006 ist die Markteinführung der Foppe-Bausatztür für Brandschutzanwendungen geplant.

Mit dem „Modul-Service für Metallbauer“ hat Foppe Metallbaumodule in den vergangenen Jahren flexibel auf den sich wandelnden Markt für Metallbauer reagiert. Das traditionsreiche Metallbauunternehmen bietet seinen Kunden ein umfangreiches Servicepaket, wie das Modul Kalkulationsservice, die Module Planung & Beratung und Auftragsfertigung in mehreren Stufen an.

Wie aus einem virtuellen Katalog können einzelne Leistungen modulweise oder Fertigungsleistungen komplett geordert

werden, von der einfachen Profilbearbeitung oder Bausatzlösung bis zum fertigen Fassadenauftrag. Damit deckt das Unternehmen das gesamte Leistungsspektrum des modernen Metallbaus ab.

Foppe-Kunden haben von dem Angebot zahlreiche Vorteile. „Unsere Kunden pro-

fitieren von der schnellen, kostengünstigen Herstellung, den kurzen Lieferzeiten und dem geringen Verwaltungsaufwand“, sagt Geschäftsführerin Gaby Foppe.

In den letzten Jahren hat das Unternehmen sein Angebot um eine Bausatztür für Handwerker erweitert. Mit dem Bausatz „Handwerkertür“ (im Farbton RAL 9016) liegt ein individuelles Produkt vor, das innerhalb von drei Arbeitstagen lieferbar ist. Die Tür ist vorkonfektioniert und lässt sich schnell und einfach zusammenbauen. Nach der Präsentation der Bausatztür auf der Fensterbau/Frontale 2006 konnte der Absatz der Bausatztür nahezu verdoppelt werden. Vor allem für Handwerksbetriebe mit kleinen Abnahmemengen eignet sich der Bausatz. Neu ist, dass die Bausatztür jetzt auch für den Brandschutzbereich angeboten wird. Allerdings nur an Verarbeiter, die ebenfalls über eine entsprechende Zulassung verfügen. |

! Kontakt

Foppe Metallbaumodule GmbH

49838 Lengerich
Tel. (0 59 04) 9 50-0
foppe@metallbaumodule.de
www.metallbaumodule.de